

# Volkshochschulen

sind die Forderung des Tages; überall werden sie gegründet. Dieser starken Bewegung dient unsere zeitnotwendige Monatschrift:

## Die deutsche Volkshochschule

Zeitschrift für das gesamte Volkshochschulwesen

② Herausgegeben von Hanns Horst Kreisel

Erscheint ab Juli 1919 monatlich in gut ausgestatteten Heften von mindesten 32 S. Umfang.

Preis: Vierteljährlich M. 2.50, Einzelhefte M. 1.—  
Ende Mai wird ein Vorheft ausgegeben mit folgendem

### Inhalt:

Freie Bahn allen Tüchtigen. Von Hanns Horst Kreisel — Ziele der Volkshochschulkurse. Von Geheimrat Prof. Dr. Cornelius Gurlitt — Über Volkshochschulen. Von Oberbürgermeister Konrad Maß — Die Volkshochschule — eine Heimatschule. Von Dr. Walter Hoffstaetter. — Über Plan und Einrichtung der Dresdner Volkshochschule. Von Prof. Dr. Kurt Reuschel. — Volkshochschularbeit — Die Bildung u. Hebung d. Arbeiterstandes — Jugendpflege und Jugendbewegung — Volksbildungsarbeit — Bücher und Zeitschriften.

### Mitarbeiter:

sind in allen den Kreisen gewonnen, die an der Volksbildung und Volkserziehung interessiert sind. Wir nennen: Dr. R. von Erdberg, Rektor Bruno Clemenz, Pastor E. Engelhardt, Prof. Dr. P. Förster, Prof. Dr. Grober, Geheimrat Prof. Dr. Cornelius Gurlitt, Direktor Heinrich Harms, Dr. Else Hildebrandt, Dr. W. Hoffstaetter, Theodor Kappstein, Dr. W. Keller, Dr. Hermann Lieh, Oberbürgermeister Konrad Maß, Verwaltungsdirektor Dr. Prüfer, Prof. Dr. K. Reuschel, Prof. Dr. Paul Schumann, Professor Dr. Hermann Schwarz, Pfarrer Paul Stürner, Realgymnasialdirektor Dr. Kurt Swet, Prof. Dr. Weinel, Seminaroberlehrer Jelsig.

### Bezieher

sind alle Gebildeten: Lehrer, Geistliche, Hochschulprofessoren und Dozenten, Studenten, Arbeiterführer, Politiker und Parlamentarier kommen in erster Linie in Frage. Die Zeitschrift soll aber kein wissenschaftliches, volkspädagogisches Fachblatt werden, sondern auf allgemeiner Grundlage aufgebaut sein. Sie wird also auch von allen „Bildungshungrigen“ unter den Arbeitern, Handwerkern und Angestellten und von den Volkshochschülern selbst sehr gern gelesen werden.

### Werbetätigkeit

unterstützen wir durch kostenlose Lieferung von Prospekten und kleinen Schaufensterplakaten, ferner stellen wir Ihnen das Maiheft in beliebiger Anzahl in Kommission zur Verfügung; verloren gegangene Hefte schreiben wir in entgegenkommender Weise gut. Wir selbst führen eine umfassende Propaganda (unter Hinweis auf den Bezug durch den Buchhandel) durch, die Ihre rührige Verwendung, um die wir höflichst bitten, erleichtern wird. Die

### Bezugbedingungen

sind sehr günstig. Sie finden sie auf beiliegendem Verlangzetteln, den wir zu ausgiebigen Bestellungen zu benutzen bitten.  
Hochachtungsvoll

**Alwin Huhle, Verlagsbuchhdl. m. b. H., Dresden-A.** Bürgerwiese 8

Im Mai 1919.

Verlegern, die die günstige Gelegenheit zu wirksamster Reklame benutzen wollen, dienen wir gern mit eingehenden Angaben über Anzeigen- und Beilagenpreise. / / / / /